

Geschäftsbericht 1995

1 Auf einen Blick 3 Expansion in neue Märkte 6 Produkte und Dienstleistungen 8 Internationale Strategie nach Regionen  
15 Beteiligungen der Messer Griesheim GmbH 17 Lagebericht und Jahresabschluß 1995 der Messer Griesheim GmbH  
24 Gesellschafter, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Anschriften und Impressum

Unsere Mission: Wir wollen eine international führende Gesellschaft für Industriegase und verwandte Technologien sein, die weltweit die erste Wahl ist: bei Kunden aufgrund hervorragender Produkte und Serviceleistungen sowie innovativer, auf die Marktbedürfnisse abgestimmter Lösungen; bei Mitarbeitern aufgrund der gelebten Unternehmenskultur von Empowerment, Verantwortung und Accountability, die zu einem Höchstmaß an persönlicher Entfaltung und Zufriedenheit führt; bei unseren Gesellschaftern aufgrund des steigenden Ertrags - und Unternehmenswertes, der eine höhere Kapitalverzinsung ergibt als vergleichbare Investitionen.

### Auf einen Blick

#### Messer Griesheim Gruppe

Millionen DM	1995	1994
Umsatz	2392	2362
Cash-flow	483	509
Jahresüberschuß	156	139
Investitionen in Sachanlagen	394	482
Personalaufwand	629	644
Zahl der Mitarbeiter Stichtag 31.12.	7347	7717

#### Messer Griesheim GmbH

Millionen DM	1995	1994
Umsatz	1300	1230
Cash-flow	301	353
Gezeichnetes Kapital	474	474
Eigenkapital <sup>1</sup>	943	838
in % der Bilanzsumme	50	46
Jahresüberschuß	75	72
Investitionen in Sachanlagen	116	131
Investitionen in Finanzanlagen	120	136
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen <sup>2</sup>	166	219
Forschungskosten	39	36
Personalaufwand	324	307
Zahl der Mitarbeiter Stichtag 31.12.	2853	2972

<sup>1</sup> einschl. 55% Sonderposten mit Rücklageanteil

<sup>2</sup> einschl. Veränderung der Sonderposten mit Rücklageanteil

# Maßgeschneiderte Anlagen



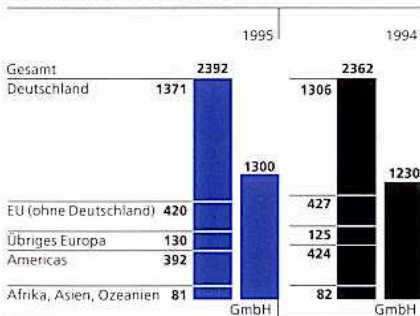
Seit den Anfängen der Luftzerlegung ist der Name von Messer Griesheim mit dieser Technologie verbunden. Heute bietet das Unternehmen seinen Kunden alle gängigen kryogenen und nicht-kryogenen Verfahren. Die Kapazitäten reichen von der Anlage für den Kleinverbraucher bis zur Großanlage mit mehreren Tagerstonnen. Der eigene Anlagenbau sichert modernste Technik, hohe Qualität und Liefersicherheit. Von diesen Vorteilen ist auch AK Steel, eines der führenden Stahlunternehmen der USA, überzeugt. MG Industries baute an den Standorten Middletown/Ohio und Ashland/Kentucky zwei Großanlagen mit einer Kapazität von mehreren hundert Tagerstonnen. Der dort erzeugte Sauerstoff wird per Injektions-Verfahren in die Hochöfen der AK Steel eingebracht, wo er die Produktivität der Anlagen deutlich erhöht.

# Expansion in neue Märkte

Der Schwerpunkt im strategischen Konzept von Messer Griesheim lag auch 1995 auf dem globalen Wachstum, wobei neue Märkte erschlossen und Marktanteile in bestehenden Märkten erweitert wurden. Bis zum Ende des Jahrhunderts will die Messer Griesheim Gruppe, die zu den größten, multinationalen Anbietern für Industriegase gehört, ihren heutigen Rang im Wettbewerb weiter verbessern. Die Aktivitäten und Leistungen des Jahres 1995 waren richtungweisend für die Realisierung dieses Unternehmensziels.

Nach der Neustrukturierung im Zeitraum 1993 und 1994 stand das Geschäftsjahr 1995 im Zeichen der Erhöhung der Weltmarktpräsenz bei steigenden Umsatzzahlen und Erträgen. Die Anzahl der Beteiligungsgesellschaften stieg um vierzehn auf 65, insgesamt ist die Gruppe mit über 250 Produktionsstätten in über 100 Ländern der Erde vertreten. Neue Aktivitäten kamen in Brasilien, Bulgarien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Korea, Österreich und den USA hinzu. Der weltweite Umsatz (konsolidiert) stieg um 1,3 Prozent auf 2392 Millionen DM. Auf der Basis der Vorjahres-Wechselkurse läge er um 5 Prozent über dem von 1994. Konsolidiert werden im Jahresabschluß von Messer Griesheim 22 Gesellschaften, so daß die neuen Beteiligungen sowie Minderheitsbeteiligungen darin nicht einbezogen sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften betrug im Berichtsjahr 231 Millionen DM.

**Weltumsatz in Millionen DM**



Der Anteil des Industriegasegeschäfts, das im Gegensatz zu anderen kapitalintensiven Industrien durch seine ausgewogene Kundenstruktur von zyklischen Schwankungen der Wirtschaft weniger beeinflusst wird, lag in der Messer Griesheim Gruppe 1995 bei 85 Prozent. Besonderes Wachstumspotential wiesen die industrielle Verfahrenstechnik, die Lebensmitteltechnik, Verfahren zum Umweltschutz und zur Wasseraufbereitung sowie medizinische Gase und Anwendungen auf. Im Geschäft mit Anlagen zur on-site Gaserzeugung konnten 1995 74 Verträge abgeschlossen werden. Dies sind deutlich mehr als im Vorjahr.

## Dezentrale Marktorganisation

Die konsequente Wachstumsstrategie vollzog sich auf der Basis eines geänderten Organisationskonzeptes. Die 1993 begonnene Dezentralisierung der Marktaktivitäten wurde im Berichtsjahr fortgeführt und in den Personalstrukturen umgesetzt.

Die Organisation teilt den Weltmarkt für Industriegase in fünf Regionen ein. Das Geschäft mit Produkten der Schweiß- und Schneidtechnik ist global strukturiert und verfügt über einen eigenständigen Aufbau.

Die für die Regionen verantwortlichen General Manager realisieren gemeinsam mit den Unternehmensleitungen ihrer nationalen Gesellschaften die gesetzten Ziele mit Ergebnisverantwortung. Dies ermöglicht flexible und schnelle Entscheidungen, um den Anforderungen der unterschiedlichen Märkte gerecht zu werden.

Alle Regionen erreichten 1995 ihre Umsatzziele. Vor dem Hintergrund des wachsenden Wettbewerbs wurden die Umsätze gegenüber denen des vergleichbaren Vorjahres um bis zu 5 Prozent gesteigert, bei entsprechender Ergebnisentwicklung. Preiserhöhungen trugen zur Erhöhung des Geschäftsvolumens nicht bei.

Die Zahl der Mitarbeiter ging mit 7347 (konsolidierte Gesellschaften) gegenüber dem Vorjahr (7717) zurück. Die Entwicklung in den Regionen verlief unterschiedlich: Während in Europa, hier vor allem in Deutschland, weniger Mitarbeiter beschäftigt wurden, stieg ihre Zahl wegen der Erschließung neuer Märkte in den Americas und Asien an.

## Schnell und flexibel auf die Anforderungen der Kunden reagieren

Neben einer Verbesserung der wirtschaftlichen Kennzahlen steigerte die dezentrale Organisation Schnelligkeit, Flexibilität und Dynamik bei der regionalen Marktbearbeitung. Dies dokumentiert sich in den vierzehn Neugründungen und Beteiligungen, die sich mittelfristig positiv auf die operativen Ergebnisse der jeweiligen Region auswirken werden.

Ein besonderes Wachstumspotential sieht Messer Griesheim im asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum. In China hat das Unternehmen das Management für die drei Joint-ventures zwischen der „Hoechst China Investment Company Ltd.“ und lokalen Partnern zum Aufbau des Industriegasegeschäfts sowie der Schweiß- und Schneidtechnik übernommen. Mit dem Partner der Schneidtechnik arbeitete Messer Griesheim vor dem Abschluß des Joint-venture bereits zehn Jahre auf der Basis eines Lizenzvertrages zusammen. In Indien wurde eine Beteiligung am drittgrößten Gaseunternehmen des Landes erworben. In Korea hat die Gruppe die bisherige Vertretung zu einer eigenständigen Gesellschaft ausgebaut.

Die Planung einer Anlage erfordert die genaue Kenntnis der Anforderungen des Kunden an Bedarf und Reinheit der Gase. Nur so entsteht ein maßgeschneidertes Konzept, das eine jahrelange gute Zusammenarbeit ermöglicht.

Jennifer L. Albers  
Projektingenieur  
MG Industries, USA



## Aus eigener Kraft

Der Netto-Cash-flow der Messer Griesheim Gruppe lag mit 483 Millionen DM unter Vorjahr, wobei in 1994 Sondereffekte aus der erstmaligen Anwendung von International Accounting Standards (IAS 17: Bilanzierung von Leasinggegenständen) enthalten waren. In Finanzanlagen investierte die Gruppe 172 Millionen DM, dies ist eine Steigerung um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Sie flossen sowohl in neue Engagements als auch in Kapitalerhöhungen bei bestehenden Gesellschaften in Osteuropa und Amerika ein.

Nach verstärkten Bauaktivitäten der vergangenen Jahre, besonders in Europa, verringerten sich die weltweiten Investitionen in Sachanlagen um 18 Prozent auf 394 Millionen DM. Zu den größten Projekten gehörten 1995 der Neubau und die Modernisierung von sieben Produktionsstätten, der Erwerb von Vertriebsmitteln sowie der Bau von Luftzerlegungsanlagen, unter anderem in Finnland, USA, Brasilien und Südafrika. Damit konnte das Unternehmen die Nähe zu den Kunden weiter verbessern und Kostenreduzierungen im Produktionsprozess erreichen.

Industriegase spielen oft eine entscheidende Rolle bei der Herstellung und Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Die Märkte solcher Unternehmen sind durch saisonale Nachfrageschwankungen gekennzeichnet. Unser Unternehmen muß bei Belieferung und Service die gleiche Flexibilität zeigen.

Samantha Hughes  
National Accounts Business  
Development  
MG Gas Products, UK



## Unternehmerisch denken, synergetisch handeln

Das Vordringen in neue regionale und nationale Märkte erforderte eine aktive Hilfestellung von Unternehmen der Gruppe aus etablierten Märkten. Das gemeinsame Nutzen von Ressourcen durch die einzelnen Messer Griesheim-Gesellschaften wird als ein zentrales Ziel gesehen. Wichtige Impulse gingen vor allem von Europa und Amerika aus.

Um solche Potentiale ausschöpfen zu können, hat die Unternehmensleitung die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, daß jeder Mitarbeiter seine Aufgaben nach unternehmerischen Grundsätzen und gruppenorientiert ausführen kann.

Die Effizienz der Organisation wurde durch die Einführung einer schlanken Managementstruktur gesteigert. Diese Struktur sieht international maximal fünf Entscheidungs- und Kommunikationsgruppen vor und ist in der Bezeichnung der Funktionen aufgabenorientiert. Sie ersetzt das herkömmliche Hierarchiemodell, das bis zu acht Berichtsstufen umfaßt.

Das Arbeiten nach unternehmerischen Grundsätzen in allen Funktionen und die schlanke Managementorganisation haben für alle nationalen Gesellschaften Geltung. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der neuen Unternehmenskultur der Messer Griesheim Gruppe.

## TQM-Offensive

Rund 30 Prozent der Mitarbeiter der Messer Griesheim Gruppe nahmen im Berichtsjahr an Weiterbildungsveranstaltungen und bereichsübergreifenden Workshops teil oder waren in TQM (Total Quality Management)-Projekten engagiert. Dazu gehörten unter anderem das Employment Advancement Program in Südafrika, der Investors in People Award in Großbritannien sowie die Employee Development Programme und das Malcolm Baldrige Award Assessment in den USA. Verstärkt wurden länderübergreifende Projekte bearbeitet und Veranstaltungen organisiert, wie etwa eine internationale Schulung für Vertriebsmitarbeiter in Frankreich. Im Rahmen der Internationalisierung kommt der Vermittlung globaler Strategien unter Berücksichtigung kultureller Eigenständigkeiten und lokaler Marktbedingungen eine hohe Bedeutung zu.

Der Schwerpunkt der TQM-Projekte lag in der Optimierung der Arbeits-, Zeit- und Kostenstruktur zur Steigerung von Marktnähe und Kundenzufriedenheit sowie bei Verfahren zur Verbesserung von Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

Die Ergebnisse der seit 1994 durchgeführten 113 Projekte führten im Berichtsjahr weltweit zur Ausschöpfung beachtlicher Ertragspotentiale in Höhe von 24 Millionen DM. Weitere Verbesserungen sind aus dem betrieblichen Vorschlagswesen zu erwarten, das auf die TQM-Anforderungen zugeschnitten wurde.

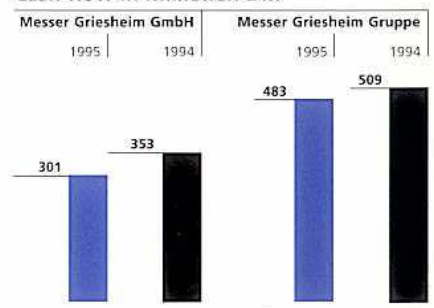
## Bonussystem: Mitarbeiter am Erfolg beteiligt

Die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter der Messer Griesheim Gruppe sind bei gestiegenen Leistungsanforderungen hoch. Durch die weitere Verbesserung des Bonussystems, das je nach Verantwortungsgrad der Aufgabe in Gesamtziele, Teamziele und Einzelziele aufgeteilt ist, können die Mitarbeiter über ihre Entlohnung an der Steigerung der Ertragskraft der Gruppe partizipieren. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Ertrag wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Führungsphilosophie von Messer Griesheim bleiben.

## Internationale Gemeinschaft

Die gemeinsame Nutzung der Ressourcen in der Messer Griesheim Gruppe wird auch dadurch ermöglicht, daß Mitarbeiter verstärkt Aufgaben in anderen Ländern übernehmen. Sie bauen dort unter dem Einsatz der technologischen und finanziellen Mittel der Gruppe landesspezifische Gesellschaften auf und unterstützen das örtliche Management. Dazu fördert die Unternehmensleitung einen globalen Erfahrungsaustausch. Auf der Basis der Partnerschaft mit den Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und politischen Institutionen vor Ort wachsen nationale Unternehmen, die das Know-how der Gruppe mit den Bedürfnissen der lokalen Märkte kombinieren.

## Cash-flow in Millionen DM

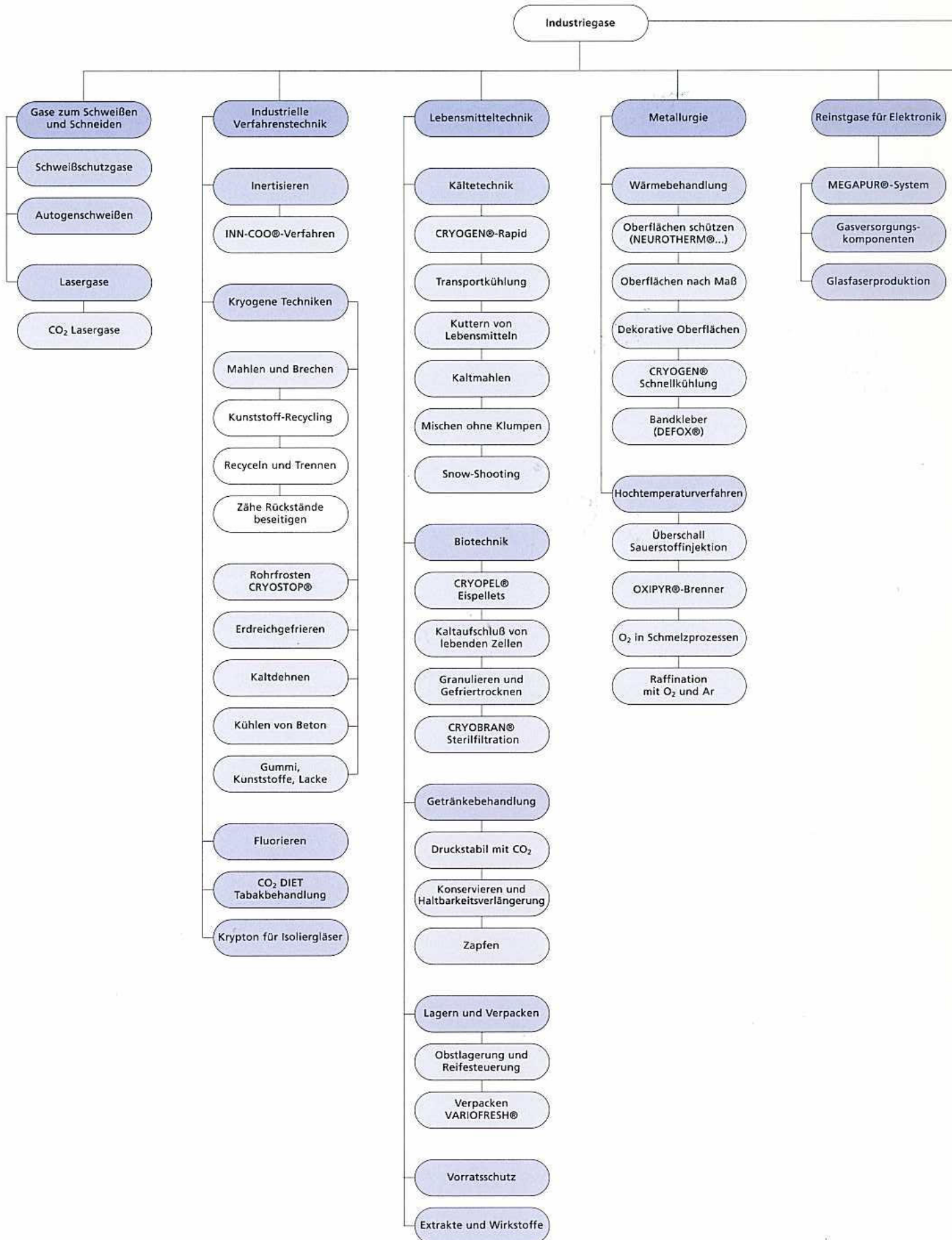




# Qualität steigern



Industriegase, wie Stickstoff, Sauerstoff und Kohlendioxid, finden in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie vielfältige Anwendung. Sie tragen dazu bei, die Produktivität und Rentabilität der Prozesse zu verbessern sowie die Qualität der Produkte zu erhöhen. MG Gas Products beliefert Coca-Cola, Schweppes, Beverages mit CO<sub>2</sub> und sorgt so dafür, daß die kohlenstoffhaltigen Getränke zum "Brickeln" gebraut werden. Die Geschäftsbeziehung zwischen beiden Unternehmen besteht seit Coca-Cola Schweppes Beverage seine Produktion in Großbritannien aufnahm. Später wurde bei Sodafabrik und Sodawerke die Herstellung zusammen in Markt gemacht, was auch die Basis für unsere Zusammenarbeit ist.





Schweiß- und Schneidtechnik



# Internationale Strategie nach Regionen

## Europa

### Deutschland

Der Standort Deutschland trug 1995 wesentlich zum unternehmerischen Erfolg der Gruppe bei. Auf dem stark umkämpften und nur gering wachsenden Markt konnten die Mitarbeiter den Umsatz um 5,7 Prozent über Vorjahr steigern. Bei Gasen in Rohrleitungen wirkte sich die hohe Auslastung bei Großkunden positiv aus. Das im Vorjahr von Buse Gase gepachtete CO<sub>2</sub>-Geschäft wurde erfolgreich in die Produktgruppe Bulk-Gase integriert. Medizinische Gase und Spezialgase erfüllten ebenfalls die Erwartungen. Im hartumkämpften Markt für Technische Gase in Flaschen konnte Messer Griesheim den Marktanteil halten. Nahezu verdoppelt hat sich der Absatz von N<sub>2</sub>-Standard-Anlagen zur Luftzerlegung, die am Standort des Kunden betrieben werden (on-site).

Mit der organisatorischen Neustrukturierung nach Produktgruppen und Anwendungsbereichen richtete sich das Unternehmen konsequent auf die Anforderungen der Kunden aus.

Eine länderübergreifende Zusammenarbeit führten die Mitarbeiter beim Aufbau neuer Märkte, bei der Lieferung von Bulk-Gasen und der Restgasverwertung erfolgreich durch.

Wir entwickeln kontinuierlich neue Gasequalitäten und das erforderliche Equipment, um innovative Unternehmen bei der Realisierung ihrer Ideen zu unterstützen. Unser Ziel ist, zusammen mit unseren Kunden in den Zukunftsmärkten zu den ersten zu gehören.

Ewald Hagenhoff  
Ingenieur  
Messer Griesheim Industriegase,  
Deutschland



### Neue Anwendungsverfahren stärken die Wettbewerbsposition

Neue Verfahren, vor allem in den Bereichen Umwelttechnik, Lebensmitteltechnik und Industrielle Verfahrenstechnik sichern die Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft. Schwerpunkte bei Schweißschutzgasen lagen 1995 beim Laserschweißen und Flammsspritzen sowie bei Technischen Gasen in der Weiterentwicklung des Oxijet®-Verfahrens für die industrielle Fertigung. Zum Schutz der Umwelt ersetzt die Gefriertrocknung mit Flüssig-Stickstoff (Cryodry®) FCKW-haltige Kältemittel. Der Einsatz von Gasen bei der Wasserbehandlung schont die natürlichen Ressourcen und vermeidet zum Beispiel bei Kläranlagen teure Ausbauprojekte. Das Flaschenmanagement-System „ELVIS“ wurde durch weitere Module ergänzt, so daß die Software nun in bestehende SAP-Systeme eingebunden werden kann. ELVIS ermöglicht sowohl eine Optimierung der Abfüllungsvorgänge, wie zum Beispiel bei Stickoxydul, als auch der Lagerwirtschaft bei Messer Griesheim und beim Kunden. Der Wirkungsgrad von Sonnenkollektoren erhöht sich durch das Befüllen mit Krypton. Bei der Herstellung von homogenen Gasgemischen macht der Einsatz des MVD-Verfahrens (Manometrische Vakuum-Dosierung) die Verwendung von Vorgemischen überflüssig und reduziert den früher notwendigen Analyseaufwand deutlich. Das von Messer Griesheim vorgestellte Flüssig-Erdgas-Fahrzeug verbindet die Vorteile des umweltfreundlichen Energieträgers Erdgas mit der Speicherdichte und dem einfachen Handling eines flüssigen Kraftstoffs.

Die modular gestaltete Bauweise für Sondergaswerke erlaubt die kostengünstige Anpassung an die jeweiligen örtlichen Bedingungen der nationalen Märkte.

Auch die weiterführende Ausrichtung des Angebotes an die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen hat die Wettbewerbsstellung gestärkt. Zu den Branchen, für die Messer Griesheim in Deutschland vorrangig tätig ist, gehören die Metall- und Elektronikindustrie, Chemie, Lebensmittel, Umwelttechnik und Medizin. Zu dem maßgeschneiderten Angebot für diese Kunden zählte etwa die Einführung einer neuen Versorgungsform mit Mini-Tankanlagen für CO<sub>2</sub>.

Mit der Firma Schott, Mainz, wurde ein Vertrag über die Lieferung eines O<sub>2</sub>-Generators mit einer Kapazität von 9000 Kubikmetern pro Stunde sowie von Sauerstoff-Brennern für Glaswannen abgeschlossen. Dies ist die derzeit größte Sauerstoff-Anwendung in der europäischen Glasindustrie.

### Aufbau von Wachstumsmärkten

In der Elektronikindustrie lieferte Messer Griesheim für das neue Chip-Werk der Firma Siemens in Dresden Gasversorgungsanlagen und Gase höchster Reinheit. Dies ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung des Marktanteiles in einer Zukunftsbranche.

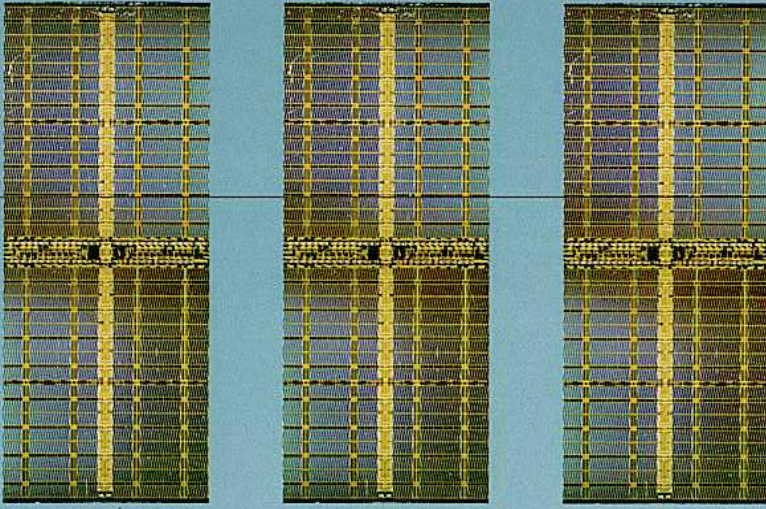
Der wachsenden Bedeutung des medizinischen Marktes trug die Gruppe durch die Gründung der MG Medical GmbH, Krefeld, Rechnung. Für PULMOMIX (NO-Gemisch), das durch den Einsatz bei Sauerstoffmangel und Lungenversagen die Überlebenschancen für den Patienten deutlich erhöht, wurde die Arzneimittelzulassung beantragt. Einen solchen Antrag hat Messer Griesheim auch für Xenon zur Narkoseführung gestellt. Xenon reduziert die Gefahr von Nebenwirkungen und ersetzt die zum Treibhauseffekt beitragenden Komponenten des Lachgases.

Die Produktion von medizinischen Geräten für die Diagnosebestimmung verlagerte das Unternehmen im Berichtsjahr in ein neues Werk in der Nähe von Frankfurt, in das drei Millionen DM investiert wurden. Zwei neue Geräte zur Gerinnungsanalyse erweitern die Angebotspalette.

Zur langfristigen Marktsicherung leitete Messer Griesheim Maßnahmen zum Ausbau der CO<sub>2</sub>-Versorgung ein. Im Gebiet Bad Driburg fanden Bohrungen statt, die natürliche Quellsäure in hoher Qualität liefern werden. Zur Sicherung des CO<sub>2</sub>-Bedarfs an Industriekohlensäure zeichnete das Unternehmen einen Vertrag mit der BASF AG.

### Investitionen in Sachanlagen in Millionen DM

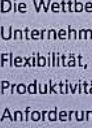
Messer Griesheim Gruppe	1995	1994
Summe	394	482
Deutschland	132	303
EU (ohne Deutschland)	45	
Übriges Europa	23	
Americas	182	55
		28
		91
Afrika, Asien, Ozeanien	12	4



# Höchste Reinheit garantiert

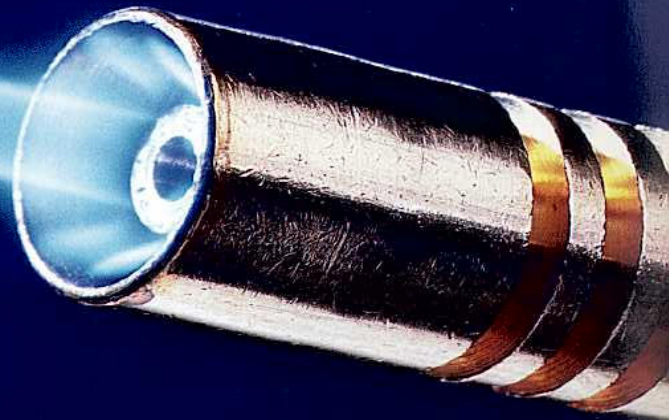


Die Produktion von Halbleitern stellt besonders hohe Anforderungen an Gase, Gasversorgungs- und Analytiksysteme. Sauerstoff, Argon, Stickstoff und Wasserstoff mit einer Reinheit von 99,999999 Prozent zu liefern, garantiert Messer Griesheim bei Siemens in Dresden, Deutschland. Solche hohen Reinheiten werden benötigt, weil die Produktionsbedingungen auf neue Chip-Generationen ausgerichtet sind. Vorgesehen ist die Herstellung von 16- und 64-Megabit-Chips mit dem Ziel, in wenigen Jahren in die 256-Megabit-Dimension mit höchster Speicherkapazität vorzustoßen.



Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen wird an ihrer Flexibilität, Qualität und Produktivität gemessen. Diese Anforderungen standen auch für Polysoude/Frankreich bei der Entwicklung von zwei neuen Standardstromquellen zum Orbitalschweißen im Vordergrund. Die Geräte bieten hervorragende Schweißqualität, einfache Bedienung, universellen Einsatz, geringe Unterhalts- und Wartungskosten sowie einfache Transportmöglichkeit. Die Bedienung der Anlage ist erstmals unabhängig von einer bestimmten Sprache; Symbole und Ziffern weisen den Weg. Im Oktober 1995 vorgestellt, sind bereits 20 Anlagen rund um den Erdball verkauft, eine davon an die Firma First Elite in Taiwan.

# Global einsetzbar



## Führend in Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Die herausragende Stellung von Messer Griesheim auf dem Gebiet der Ökologie wurde durch die Verleihung des Umweltpreises der Stadt Krefeld unterstrichen. Die Jury würdigte vor allem die konsequente Durchführung von Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen sowie die Entwicklung von Verfahren zur Schonung von Ressourcen und zur umweltfreundlichen Verwendung von Rohstoffen.

Die Maßnahmen für den innerbetrieblichen Umweltschutz konzentrierten sich 1995 auf den Einsatz umweltfreundlicher Betriebsstoffe und die Optimierung von Anlagen. So wurden Reinigungsmittel auf Kohlenwasserstoff-Basis konsequent durch umweltfreundliche Mittel abgelöst, wasserlösliche Farben zum Streichen von Druckgasflaschen benutzt, Wasserdruckprüfungen durch Ultraschall ersetzt und Abwärme nach Möglichkeit in Fernwärmenetze eingespeist.

Mitte des Jahres war das – ökologisch wie ökonomisch – umfangreichste Bauprojekt von Messer Griesheim in Deutschland abgeschlossen. In den insgesamt 560 km langen Rohrleitungsverbund Rhein/Ruhr hat Messer Griesheim 350 Millionen DM investiert. Das Pipeline-Netz, das unter strenger Beachtung ökologischer Gesichtspunkte errichtet wurde, bietet den Kunden hohe Liefersicherheit und entlastet in erheblichem Maß den regionalen Straßenverkehr. Der Rohrleitungsverbund für Sauerstoff und Stickstoff verbindet die Produktions- und Verbrauchszentren der Industriegebiete von Köln, Leverkusen, Krefeld, Duisburg, Oberhausen, Essen und Dortmund.

Bei der Arbeitssicherheit gelang es den Mitarbeitern, die Unfallhäufigkeit pro Million geleisteter Arbeitsstunden auf 1,7 zu reduzieren und damit einen international herausragenden Wert in der Industrie zu erreichen.

## Anzahl der Mitarbeiter

Messer Griesheim Gruppe	1995	1994
Deutschland	3476	3809
EU (ohne Deutschland)	1234	1354
Übriges Europa	901	927
Americas	1432	1323
Afrika, Asien, Ozeanien	304	304
<b>Gesamt</b>	<b>7347</b>	<b>7717</b>

## Wachstum in Europa

Insgesamt trug Europa (ohne Deutschland) im Berichtsjahr mit rund 23 Prozent zum Gruppenumsatz bei.

### Westeuropa

#### Neue Segmente erschlossen

In den westeuropäischen Ländern wurde die technologische Offensive des Vorjahres fortgesetzt. Die britische Gesellschaft „MG Gas Products“ plazierte unter anderem erfolgreich Verfahren zum Papier-Recycling, zum Gefrieren von Lebensmitteln sowie zur CO<sub>2</sub>-Extraktion von botanischen Materialien und exportierte eine CO<sub>2</sub>-Rückgewinnungsanlage nach Indonesien. In Belgien entwickelte L'Oxydrique zusammen mit Spiromatic das „SPIROX“-Verfahren (In-Line Kühlen von Schüttgütern wie Mehl mit CO<sub>2</sub>) und mit weiteren Partnern den Einsatz von Ozon zur Reinigung von Abwässern, wie sie zum Beispiel in der Textilindustrie anfallen. Dieses Verfahren reduziert deutlich den Grundwasser-Verbrauch, da bis zu 70 Prozent des gereinigten Wassers wieder im Produktionsprozess eingesetzt werden. Ozon zerfällt nach der Reaktion in Sauerstoff, so daß keine umweltschädlichen Reaktionsprodukte zurückbleiben. Die französische Tochter AIRGAZ SIAC bot neue Gasgemische für die Lebensmittelindustrie an und entwickelte CO<sub>2</sub>-Verfahren zur Scherenkühlung in der Glasindustrie.

Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten sich Prozeßverbesserungen in verschiedenen Gesellschaften aus. Durch Projekte im Rahmen des weltweiten TQM-Programms konnten 1995 deutliche Einsparungen erzielt werden. Neue Konzepte der Marktbearbeitung verbunden mit konsequenter Profit Center-Orientierung wurden in den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich umgesetzt. Der Sitz der MG Nederland wurde im Berichtsjahr von Amsterdam nach Moerdijk verlegt und die Füllleinrichtungen des dortigen Acetylenwerkes erweitert. AIRGAZ SIAC erhielt die Konzession zur Nutzung der CO<sub>2</sub>-Naturquelle in Vacquieres.

Die Gesellschaften in Frankreich und Belgien stellten mit der Zertifizierung nach EN ISO 9002 ihre hohe Qualität bei Produktion, Vertrieb und Sicherheit unter Beweis. In Spanien ist die Zertifizierung für 1996 in Vorbereitung. In den Niederlanden, Frankreich und Großbritannien erhielten die Mitarbeiter Auszeichnungen für mehrjähriges unfallfreies Arbeiten.

Der Eintritt in den finnischen Gasemarkt erfolgte mit der Gründung der Industriegas-Gesellschaft Suomi Oy. In Großbritannien schloß MG Gas Products ein Joint-venture mit der Firma Calor Gas. Das gemeinsame Unternehmen MG Calor beliefert die Getränkeindustrie mit Gasen und on-site Anlagen.

Gemeinsame, internationale Treffen unserer Mitarbeiter und Kunden stellen sicher, daß Ideen und Verbesserungsvorschläge schnell und marktgerecht umgesetzt werden. Das Know-how unserer Kunden ist ein wichtiger Faktor bei der Entwicklung der Produkte.

Hans-Peter Mariner  
Leiter Marketing  
Polysoude, Frankreich



## Mittel- und Osteuropa

### Hohe Erwartungen werden erfüllt

Im östlichen Europa setzte sich das Wachstum der Vorjahre unvermindert fort. Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten lag auf der Sicherstellung von Qualität, Umweltverträglichkeit und Liefertreue bei steigender Marktnachfrage.

Neu auf dem bulgarischen Markt ist Messer Griesheim durch den Abschluß eines Joint-venture, der MG Chimco, vertreten.

In Österreich, dem Sitz des regionalen Managements für Mittel- und Osteuropa, intensiviert MG Austria die Aktivitäten bei Medizin-Technik (Intensivmedizin) und „Home Care“. Das „Pulmonox mini“-System wurde erfolgreich eingeführt. Mit der Inbetriebnahme des Abfüllwerkes Gumpoldskirchen für Technische Gase und Spezialgase trug man dem gewachsenen Geschäftsvolumen Rechnung. Großaufträge kamen 1995 vor allem aus der Getränke-, Recycling- und Stahlindustrie. So rüstete das Unternehmen unter anderem die Firma Rauch in Nüzidirs, die den Energiedrink „Red Bull“ abfüllt, innerhalb von vier Wochen mit den erforderlichen Gasversorgungskomponenten aus und nahm die Versorgung auf.

In Ungarn ging nach nur 10 Monaten Bauzeit das modernisierte Acetylenwerk Budapest wieder in Betrieb. Zur Überwachung

Medizinische Gase und Geräte werden unter strengen Auflagen hergestellt, und sie entsprechen höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards. Wir tragen eine hohe Verantwortung gegenüber den Patienten und wollen dem Vertrauen, das sie uns entgegenbringen, gerecht werden.

Hansjörg Winkler  
Verkaufsleiter  
MG Austria, Österreich



des Produktionsprozesses wird ein Visualisierungsprogramm eingesetzt, das aktuell alle Betriebszustände der Anlage in einer Meßwerte anzeigt. Die Installation von zwei Kühlkreisläufen spart pro Jahr mindestens 25.000 Kubikmeter Wasser. Erfolgreich abgeschlossen wurde ein Projekt für die Trinkwasseraufbereitung mit Ozon. In einem Symposium stellte das Unternehmen seine Kompetenz als einer der führenden Hersteller für medizinische Gase unter Beweis. Ein Joint-venture zwischen Messer Griesheim und MOL RT, die MG MOL GAZ KFT. in Ölbö, wird künftig die CO<sub>2</sub>-Versorgung für die Kunden im Donauraum sichern.

Weitere Modernisierungsmaßnahmen erfolgten in Slowenien und der Slowakei. Im slowenischen Werk Crnuce entstand ein Lager für Chemikalien nach dem neuesten Stand der Technik. Die MG Tatragas in der Slowakei nahm eine neue umweltfreundliche Flaschenkonditionierung in Betrieb. Bei C. Franzel & Söhne wurden das neue Abfüllwerk und der Firmensitz in Wien plangemäß fertiggestellt. In Ungarn, der Schweiz, Österreich und Slowenien begannen 1995 die Vorbereitungen zur Zertifizierung nach DIN ISO 9000.

### Zukunftsmärkte in drei Kontinenten

In der langfristigen Planung der Messer Griesheim Gruppe kommt den Regionen Americas, Asien, Afrika und Mittlerer Osten eine steigende Bedeutung zu. Hier wurde 1995 bereits ein Viertel des Gruppenumsatzes erzielt.

### Americas: Stetiger Aufwärtstrend

Der Markt in Nord- und Südamerika bestätigte 1995 die in ihn gesetzten Erwartungen.

Der größte Anteil des Geschäfts entfiel auf die nordamerikanische Gesellschaft Messer Griesheim Industries Inc. Am Hauptsitz der Gesellschaft in Malvern/Pennsylvania hat auch das Regionalmanagement für Nord- und Südamerika seinen Sitz.

In den USA faßte MG Industries 1995 zwei Unternehmensbereiche in der „Gas Technology and Services Group“ zusammen, um künftig noch gezielter Verfahren auf die Bedürfnisse der Kunden abstimmen und entwickeln zu können. Schwerpunkte der neu am Markt eingeführten Verfahren lagen 1995 bei der Schutzgas-Verpackung von Lebensmitteln, der Versorgung von Kunden über Membran-Anlagen, der Optimierung von Produktionsprozessen in der Pharma- und Glasindustrie sowie in der Metallurgie.

Mit der Entscheidung von MG Industries,

den eigenen Anlagenbau zu forcieren, konnten die Kosten neuer Anlagen um bis zu 30 Prozent reduziert und mehrere Großaufträge hereingeholt werden. Die erste Luftzerlegungsanlage dieser Bauart ging zum Ende des Jahres in Middletown/Ohio in Betrieb. Sie verfügt über eine Kapazität von mehreren hundert Tonnen pro Tag. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 13 Anlagenbau-Projekte gestartet. Im Rahmen dieser Strategie hat MG Industries die Aktivitäten der Generon Systems von DOW Chemical übernommen. Das Unternehmen fertigt Membran-Module und Systeme zur Produktion von Stickstoff für industrielle Anwendungen. Diese Module haben einen sehr geringen spezifischen Energiebedarf und sie zeichnen sich durch Servicefreundlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Mit dem Erwerb von Generon Systems verfügt Messer Griesheim nun unmittelbar über den Zugang zu einer Technik, deren Absatz in den kommenden Jahren deutlich zunehmen wird.

Die Kapazitäten der Schweiß- und Schneidtechnik wurden im Berichtsjahr ausgebaut. Schwerpunkte des Exports lagen in Südamerika und Asien. Erfolge erzielte das Unternehmen auch in Japan. Mit einem neuentwickelten Plasma-Rotationsschneider sind anspruchsvolle Fertigungsprozesse exakter durchführbar und der Wartungsbedarf der Systeme wird deutlich reduziert.

Medizinische Produkte bilden einen Schwerpunkt der Angebotspalette von MG Canada. Neu ist eine Produktlinie zur Vermeidung von Atemstillständen im Schlaf. Das Unternehmen hat zusätzliche lokale Märkte in Quebec und Ontario erschlossen.

In Venezuela stand der Name Messer Griesheim bisher für Produkte der Schweiß- und Schneidtechnik. Im Berichtsjahr wurde der Vertrieb von Industriegasen gestartet und erste Schritte in den karibischen Raum vorgenommen. Auch in Mexiko begann der Ausbau der Industriegasekapazitäten. In Ocoyoacac ging eine neue Abfüllanlage in Betrieb. In Brasilien investierte Messer Griesheim in eine Luftzerlegungs- sowie eine Wasserstoffherstellungsanlage.

### Afrika: Position behauptet

In Südafrika dehnte Fedgas das Geschäft in die Region Natal aus. Grundlage ist der Abschluß eines Vertrages über eine kryogene Sauerstoff-Anlage, die vor allem ein Stahlunternehmen beliefern wird. Schwerpunkte in der Entwicklung setzte das Unternehmen in der Metallurgie, bei Ozonanwendungen sowie in der Lebensmittel- und Medizintechnik.



# Leben retten



Bei Patienten auf Intensivstationen, die an Sauerstoffmangel oder Lungenversagen leiden, ist Stickstoffmonoxid zusammen mit dem von Medizinern und Messer Griesheim Austria entwickelten Dosiergerät Pulmonox® oft die einzige Chance, ihr Leben zu retten. Das neue Allgemeine Universitätskrankenhaus Wien gehört zu den international anerkannten Pionieren dieser Therapie. So konnte etwa einem Säugling, der nach einer schwierigen Geburt unter massivem Sauerstoffmangel litt, mit konventionellen Beatmungsmethoden nicht geholfen werden. Die Behandlung mit Pulmonox und Pulmomix verhinderte den Einsatz der eisernen Lunge und verbesserte rasch den Zustand des Babys.

## Asien: wachsende Bedeutung

Die Aktivitäten in Asien, die das Regional Representative Office in Singapur steuert, konzentrierten sich neben Indien und Korea vor allem auf den chinesischen Markt. Unter dem Schirm der „Hoechst China Investment Corporation“ übernahm Messer Griesheim 1995 das Management bei drei gemeinsamen Projekten mit chinesischen Partnern. Die SMC Gas Systems ist ein Joint-venture zum Bau und Vertrieb von nicht-kryogenen Gaserzeugungsanlagen. Kunshan Messer Griesheim Cutting and Welding Company produziert und vertreibt Schneidsysteme, Schweißgeräte und Zubehör. Den Ausbau des Industriegasgeschäfts in der Region Shanghai wird die mit Shanghai No. 3 Steel Works gegründete Gesellschaft forcieren.

Der wachsenden Bedeutung des indischen Marktes hat Messer Griesheim mit der Beteiligung am drittgrößten Gaseunternehmen des Landes, Goyal MG Gases Ltd., Rechnung getragen. Das Unternehmen verfügt landesweit über 22 Standorte und produziert und vertreibt neben Industriegasen auch Gase-Equipment.

Die Vertretung von Messer Griesheim in Korea wurde zu einem eigenständigen Unternehmen, der MG Korea, mit Sitz in Pusan ausgebaut.

Für 1996 plant Messer Griesheim die Erschließung weiterer Märkte, darunter ein Joint-venture in Indonesien.

## Leistungsschub in der Schneid- und Schweißtechnik

Der Umsatz der Schneid- und Schweißtechnik erhöhte sich 1995 um 15 Prozent auf 361 Millionen DM. Das Ergebnis lag deutlich über dem des Vorjahres und bestätigte nachdrücklich die 1993 getroffene Entscheidung, die Schneid- und Schweißtechnik zu einem selbständigen Geschäftsfeld zu machen.

Neu auf den Markt kamen Druckregler für Reinstgasversorgungsanlagen, kombinierte Gasschweiß- und Schneidbrenner, ein Schneidsystem für einfache Plasma- und Autogenanwendungen, eine Programmiersoftware auf Windows-Basis sowie ein Verfahren zum Isolierdrahtschweißen, das besonders für die Telekommunikationsindustrie geeignet ist. In der Polysoude-Orbitalschweißtechnik führte die Weiterentwicklung der Pulstechnik für das Plasmaschweißen dazu, daß erstmals Steignähte mit dem Plasmastichlochverfahren beherrschbar sind. Eine neue Generation von außerordentlich benutzerfreundlichen Stromquellen wurde von Polysoude zur Marktreife gebracht. Ihre Programmierung ist unabhängig von einer bestimmten Sprache und nur auf den Gebrauch von Ziffern und allgemeinen Symbolen ausgelegt. Das Orbitalschweißen von Auspuffrohren, das das bisherige Drehen des zu fertigenden Teils überflüssig macht und daher eine deutliche Zeit- und Platzersparnis bringt, bewährte sich 1995 bei einem großen amerikanischen Autobauer.

Großaufträge kamen 1995 von Werften sowie zur Ausrüstung von Fertigungsstraßen bei Lampenherstellern, Autoausrüstern und stahlverarbeitenden Betrieben. Polysoude Astro Arc dehnte das Geschäft auf neue Märkte in der Off-shore-Technik sowie den Pipeline- und Kraftwerksbau aus.

In Deutschland wurde zum Jahresende ein neues Werk für Autogentechnik bezogen. In den Benelux-Staaten und in Italien bewährten sich die 1994 neu geschaffenen Strukturen der Marktbearbeitung. Messer Griesheim Limited erweiterte die Vertriebsaktivitäten im Süden Großbritanniens und in Irland.

Der Geschäftsbereich Steigerwald Strahltechnik wurde in die IGM Robotersysteme AG, Österreich, gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten eingebracht.

## Ausblick

Die Messer Griesheim Gruppe hat sich auch für 1996 ambitionierte Ziele gesetzt. Das Unternehmen wird konsequent den Weg zu einem globalen Ausbau der Geschäftsaktivitäten weitergehen. Dabei soll neben den bisherigen Schwerpunkten auf dem amerikanischen Kontinent sowie in Asien auch der Mittlere Osten einbezogen werden. Mehrere Joint-ventures sind dort bereits in Verhandlungen. In Osteuropa ist der Aufbau von Produktions- und Vertriebsaktivitäten in weiteren Regionen geplant. Bei den westeuropäischen Gesellschaften werden 1996 der Ausbau der Angebotspalette und die Optimierung der Produktionskapazitäten im Vordergrund stehen.

Gute Wachstumschancen sieht Messer Griesheim in der on-site Technologie. Durch den im Vorjahr wiederaufgenommenen Anlagenbau ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden das auf ihren Bedarf zugeschnittene Verfahren zur Luftzerlegung mit modernster Technik anzubieten. Es stehen international von der großen Luftzerlegungsanlage bis zum System für Kleinverbraucher alle gängigen Verfahren und Kapazitäten zur Verfügung. Messer Griesheim beabsichtigt, die Aktivitäten der kryogenen und nicht-kryogenen Gasgewinnung international in einem eigenständigen Geschäftsfeld zusammenzufassen. Dazu gehören Ingenieurabteilungen und Produktionsstätten in China, Deutschland, Großbritannien und den USA. Im Zuge der Neustrukturierung ist eine deutliche Leistungssteigerung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu erwarten.

Neue Anwendungen für die Industrielle Verfahrenstechnik, die Lebensmittel- und Umwelttechnik sowie die Medizin haben hohe Wachstumspotentiale. Ihr Anteil am Geschäft wird mittelfristig überproportional steigen.

Mit der konsequenten Ausrichtung der regionalen Marktorganisation auf schlanke und flexible Strukturen kann Messer Griesheim schnell auf die Anforderungen der Kunden reagieren und Marktchancen nutzen. Neue Verfahren werden in den Forschungs- und Entwicklungszentren gemeinsam mit den Kunden entwickelt und frühzeitig auf ihre Absatzmöglichkeiten geprüft. So entstehen innovative Produkte, die mit der Markteinführung zur Steigerung des Unternehmenswertes beitragen.

Die Messer Griesheim Gruppe erwartet für 1996 ein deutliches Umsatzwachstum verbunden mit einer weiteren Ertragssteigerung.



# Beteiligungen der Messer Griesheim GmbH

• Mittelbare Beteiligungen | Industriegase | Schweißtechnik

Europa		Übersicht unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen	Währung	Kapital (x1000)	Anteil am Kapital in %
<b>Deutschland</b>					
	Buse Gase GmbH & Co, Bad Hönningen	I	DEM	1 000	51
	C. Franzel & Söhne KG, Wien	•I	ATS	2 400	51
	Buse Gase Dettmannsdorf GmbH, Dettmannsdorf-Kölnzow	I	DEM	75	60
	CarboTech-Anlagenbau GmbH, Essen	I	DEM	3 300	49
	Cryotec Tief- und Tiefsttemperatur-Technik GmbH, Pullach-Höllriegelskreuth	I	DEM	100	50
	Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig	I	DEM	100	100
	Oxysaar Hüttensauerstoff GmbH, Völklingen	I	DEM	500	75
	Sauerstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH, Krefeld	I	DEM	500	50
	Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG, Dortmund	I	DEM	1 000	50
	Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co., Groß-Umstadt	S	DEM	52 500	100
	MGVG Messer Griesheim Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		DEM	50	100
	Messer Griesheim Systemtechnik GmbH, Frankfurt am Main	S	DEM	230	100
	Messer Griesheim Medical GmbH, Krefeld	I	DEM	100	100
	Home Care GmbH, Oyten	•I	DEM	150	50,7
	Hochtemperatur-Recycling GmbH & Co. KG, Wellenborn	I	DEM	5 000	20
<b>Belgien</b>					
	L'Oxydrique Internationale S.A., Machelen	I	BEF	114 000	99
	Messer Griesheim Benelux N.V., Machelen	S	BEF	25 000	100
<b>Bulgarien</b>					
	MG Chimco Gas o.o.d., Vratza	I	BGL	220 000	51
<b>Finnland</b>					
	Messer Griesheim Suomi Oy, Helsinki	I	FIM	11 000	100
<b>Frankreich</b>					
	AIRGAZ SIAC S.A., Saint-Denis	I	FRF	182 960	100
	Soprogaz S.N.C., Beauvais	•I	FRF	100	50
	AIRGAZ Medical S.A.R.L., Saint Denis	•I	FRF	250	100
	Polysoude S.A., Nantes	S	FRF	21 000	100
	Messer Griesheim France S.A., Nantes	•S	FRF	9 724	100
	Soudures Nevax S.A., Rungis	•S	FRF	3 400	100
<b>Großbritannien</b>					
	MG Gas Products Ltd., Reigate	I	GBP	31 000	100
	Air Gas Production Ltd., Reigate	•I	GBP	50	50
	MG Calor Ltd., Slough	•I	GBP	20 000	50
	Messer Griesheim Ltd., Cramlington	S	GBP	400	100
<b>Italien</b>					
	Messer Griesheim Italiana S.p.A., Collegno	I	ITL	1 000 000	100
	Messer Griesheim Saldatura S.r.l., Trezzano sul Naviglio	S	ITL	3 000 000	97
<b>Kroatien</b>					
	MG Croatia Plin d.d., Zapresic	I	DEM	49 500	86,1
	MG Tehnoplina d.d., Kaniska Iva	I	DEM	13 555	99,8
<b>Niederlande</b>					
	Messer Griesheim Nederland B.V., Moerdijk	I	NLG	36 000	100
<b>Österreich</b>					
	Messer Griesheim Austria Ges.m.b.H., Gumpoldskirchen	IS	ATS	60 000	100
<b>Polen</b>					
	MG Chorzów Spółka z o.o., Chorzów	I	PLN	6 175	65
	MG Polska Spółka z o.o., Chorzów	I	PLN	9 906	100
<b>Schweiz</b>					
	Schweisstechnik AG, Dällikon	S	CHF	4 400	100
	Sauerstoffwerk Lenzburg AG, Lenzburg	•I	CHF	1 091	45

<b>Europa</b>	<b>Übersicht unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen</b>	<b>Währung</b>	<b>Kapital (x1000)</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	
<b>Slowakei</b>					
	MG Slovnaft, s r. o., Bratislava	I	SKK	257 000	51
	MG Tatragas, spol. s r. o., Bratislava	I	SKK	400 000	76
<b>Slowenien</b>					
	MG Ruse d.o.o., Ruse	I	SIT	2 546 962	91,2
<b>Spanien</b>					
	Airgas S.A., Tarragona	I	ESP	10 000	100
	Carbueros Messer Griesheim Gases Industriales S.A., Tarragona	I	ESP	320 100	33,3
<b>Tschechien</b>					
	MG Odra Gas spol. s r.o., Ostrava	I	CZK	520 200	49
	MG Technogas spol. s r.o., Prag	I	CZK	401 000	100
<b>Ungarn</b>					
	Messer Griesheim Hungaria Kft, Budapest	I	HUF	1 811 930	97,5
	MG Hungarogáz Kft., Budapest	I	HUF	770 000	100

<b>Americas</b>	<b>Übersicht unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen</b>	<b>Währung</b>	<b>Kapital (x1000)</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	
<b>Brasilien</b>					
	Messer Griesheim do Brasil Ltda., São Paulo	IS	BRL	904	100
<b>Mexiko</b>					
	Messer Griesheim de México S.A. de C.V., Mexico D.F.	IS	MXN	27 510	100
	Gases Industriales M.G.I. S.A. de C.V., Tijuana	I	MXN	29 795	100
<b>Nordamerika</b>					
	Messer Griesheim Industries Inc., Malvern/Pennsylvania, USA	IS	USD	145 570	100
	ACM Technologies, Inc., Independence/Ohio, USA	•I	USD	300	33,3
	Astro Arc/Polysoude, Inc., Sun Valley/Kalifornien, USA	•S	USD	2 400	100
	Sterling MG, Partnership, Reading/Pennsylvania, USA	•I	USD	2 011	67,1
	Pisgah Partners, L.P., Baton Rouge/Louisiana, USA	•I	USD	148	51
	Cryopolymers, Inc., St. Francisville/Louisiana, USA	•I	USD	1 000	47,5
	Messer Griesheim Industries of Canada, Inc., Toronto/Ontario, Kanada	•I	CAD	16 500	100
<b>Venezuela</b>					
	Messer Griesheim de Venezuela S.A., Caracas	IS	VEB	16 500	100

<b>Afrika</b>	<b>Übersicht unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen</b>	<b>Währung</b>	<b>Kapital (x1000)</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	
<b>Südafrika</b>					
	Fedgas (Pty) Ltd., Alrode/Transvaal	IS	ZAR	20 000	100
<b>Übersicht unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen</b>					
		<b>Währung</b>	<b>Kapital (x1000)</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	

<b>Asien</b>	<b>Übersicht unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen</b>	<b>Währung</b>	<b>Kapital (x1000)</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	
<b>Indien</b>					
	Goyal MG Gases Ltd., Neu Delhi	I	INR	68 570	30
<b>Korea</b>					
	Messer Griesheim Korea Ltd., Kimhae City	IS	KRW	500 000	100

Lagebericht und Jahresabschluß 1995 der  
Messer Griesheim GmbH

19 Lagebericht 1995 20 Jahresabschluß 1995 21 Anhang 24 Gesellschafter, Aufsichtsrat Geschäftsführer, Bestätigungsvermerk,  
Anschriften und Impressum

Die Weltzahlen des Geschäftsjahres 1995 beinhalten die Messer Griesheim GmbH und die mit ihr verbundenen Beteiligungsgesellschaften. Die Zahlen sind dem Messer Griesheim-Gruppenabschluß entnommen, der in den Konzernabschluß der Mehrheitsgesellschafterin Hoechst AG einbezogen ist.

## Neue Märkte

Das Geschäftsjahr 1995 stand im Zeichen der Erhöhung der Weltmarktpresenz bei steigenden Umsatzzahlen und Erträgen. Neue Aktivitäten kamen in Brasilien, Bulgarien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Korea, Österreich und den USA hinzu, so daß die Anzahl der Beteiligungsgesellschaften der Messer Griesheim Gruppe nun bei 65 liegt. Der konsolidierte Weltumsatz stieg um 1,3 Prozent auf 2392 Millionen DM. Konsolidiert werden im Gruppenabschluß 22 Gesellschaften, neue Beteiligungen sowie Minderheitsbeteiligungen sind darin nicht einbezogen.

Der Anteil des Industriegasengeschäfts betrug im Berichtsjahr 85 Prozent (Vorjahr: 86 Prozent). Schwerpunkte des Geschäfts lagen in der industriellen Verfahrenstechnik, der Lebensmitteltechnik, bei Verfahren zum Umweltschutz und zur Wasseraufbereitung sowie medizinischen Gasen und Anwendungen. Über Vorjahr entwickelte sich international der Absatz mit on-site Anlagen. Mit dem Erwerb der Aktivitäten von Generon Systems durch die amerikanische MG Industries verfügt Messer Griesheim nun unmittelbar über den Zugang zu einer weiteren zukunftssträchtigen Technik. Erfolgreich entwickelte sich auch der im Vorjahr wiederaufgenommene Anlagenbau, mit dem die Kosten neuer Anlagen deutlich reduziert werden konnten. Die erste Luftzerlegungsanlage dieser Bauart ging 1995 in den USA in Betrieb.

## Investitionen auf hohem Niveau

Der Netto-Cash-flow der Messer Griesheim Gruppe lag mit 483 Millionen DM unter Vorjahr, wobei in 1994 Sondereffekte aus der erstmaligen Anwendung von International Accounting Standards (IAS 17: Bilanzierung von Leasinggegenständen) enthalten waren. Auf Finanzinvestitionen entfielen 172 Millionen DM, die sowohl in neue Beteiligungen als auch in Kapitalerhöhungen bestehender Gesellschaften in Osteuropa und den USA einflossen.

Die weltweiten Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 394 Millionen DM. Größere Projekte waren der Neubau und die Modernisierung von Produktionsstätten in sieben Ländern, der Erwerb von Distributionsmitteln sowie der Bau von Luftzerlegungsanlagen in Europa, Südafrika und den Americas. Die Investitionen dienten der weiteren Verbesserung der regionalen Präsenz und führten zu Kostenreduzierungen im Produktionsprozess.

## Marktanteil in Deutschland gehalten

Der Standort Deutschland trug 1995 wesentlich zum unternehmerischen Erfolg der Gruppe bei. Der Umsatz der Messer Griesheim GmbH stieg um 5,7 Prozent auf 1300 Millionen DM. Bei Gasen in Rohrleitungen entwickelte sich das Geschäft wegen der guten Auslastung der Großkunden positiv. Die Erwartungen erfüllten auch Spezialgase und Medizinische Gase. Im stark umkämpften Markt für Technische Gase in Flaschen konnte Messer Griesheim den Marktanteil halten. Der wachsenden Bedeutung der Medizin wurde durch die Gründung der MG Medical GmbH, Krefeld, Rechnung getragen.

## Ertragslage, Vermögens- und Kapitalstruktur der GmbH

Das Ergebnis der Messer Griesheim GmbH hat sich 1995 weiter verbessert. Der Jahresüberschuß betrug im Berichtsjahr 75 Millionen DM (1994: 72 Millionen DM), das Ergebnis aus Betriebstätigkeit 163 Millionen DM (1994: 160 Millionen DM).

Das Eigenkapital, das 55 Prozent der Sonderposten mit Rücklageanteil einschließt, lag mit 943 Millionen DM über dem des Vorjahres (838 Millionen DM). Die Eigenkapitalquote stieg von 46,5 Prozent auf 50,2 Prozent; Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital deckten das Anlagevermögen und einen großen Teil der Vorräte.

Für Forschung und Entwicklung tätigte die Messer Griesheim GmbH im Berichtsjahr Ausgaben in Höhe von 39 Millionen DM.

## Ausblick

Die Messer Griesheim Gruppe wird 1996 konsequent den Weg zu einem globalen Ausbau der Geschäftsaktivitäten weitergehen. Zu den bisherigen regionalen Schwerpunkten wird der Mittlere Osten hinzukommen. Während in Mittel- und Osteuropa der Ausbau der Produktions- und Vertriebsaktivitäten im Vordergrund steht, ist in Westeuropa die Verbreiterung der Angebotspalette und die Optimierung der Produktionskapazitäten vorrangig.

Wachstumspotential sieht die Gruppe weiterhin in der alternativen Gaserzeugung. Durch den eigenen Anlagenbau können den Kunden nun alle gängigen Verfahren und Kapazitäten angeboten werden; die Palette reicht von der großen Luftzerlegungsanlage bis zum System für Kleinverbraucher. Zur Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit in diesem Arbeitsgebiet ist beabsichtigt, die Aktivitäten der kryogenen und nicht-kryogenen Gasgewinnung in einem eigenständigen Geschäftsfeld zusammenzufassen.

Mit der Ausrichtung der regionalen Marktorganisation auf schlanke und flexible Strukturen ist die Gruppe in der Lage, schnell auf die Veränderungen der Märkte sowie sich wandelnde Anforderungen der Kunden zu reagieren. Neue Einsatzmöglichkeiten für Gase und Gase-Equipment werden in den Forschungs- und Entwicklungszentren zusammen mit den Kunden entwickelt und frühzeitig auf ihre Marktchancen überprüft. Auf diese Weise entstehen innovative Produkte, die von der Markteinführung ab zur Steigerung des Unternehmenswertes beitragen.

Messer Griesheim erwartet 1996 einen steigenden Umsatz verbunden mit weiteren Ertragsverbesserungen.

# Jahresabschluß 1995 der Messer Griesheim GmbH

Bilanz/Aktiva	Anhang	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände		29 404	32 087
Sachanlagen		559 167	575 975
Finanzanlagen		928 270	859 294
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1</b>	<b>1 516 841</b>	<b>1 467 356</b>
Vorräte	2	77 889	61 844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	220 307	187 598
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	39 354	76 326
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		259 661	263 924
Schecks, Kassenbestände, Guthaben bei Bundesbank, Postbank und Kreditinstituten		21 904	9 829
Rechnungsabgrenzungsposten		-	452
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>359 454</b>	<b>336 049</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1 876 295</b>	<b>1 803 405</b>

Bilanz/Passiva	Anhang	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
Gezeichnetes Kapital		474 000	474 000
Kapitalrücklage		120 000	78 000
Gewinnrücklagen		202 000	202 000
Bilanzgewinn		75 000	6 000
<b>Eigenkapital</b>	<b>5</b>	<b>871 000</b>	<b>760 000</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>6</b>	<b>130 494</b>	<b>141 265</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7	187 661	184 400
Andere Rückstellungen	8	162 527	135 872
<b>Rückstellungen</b>		<b>350 188</b>	<b>320 272</b>
Finanzschulden		331 875	349 600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57 833	66 200
Übrige Verbindlichkeiten		108 605	140 568
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9</b>	<b>498 313</b>	<b>556 368</b>
Rechnungsabgrenzungsposten		26 300	25 500
<b>Summe Passiva</b>		<b>1 876 295</b>	<b>1 803 405</b>

Gewinn - und Verlustrechnung	Anhang	1995 TDM	1994 TDM
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10</b>	<b>1 300 337</b>	<b>1 230 004</b>
Herstellungskosten der verkauften Leistungen		-573 725	-524 603
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>726 612</b>	<b>705 401</b>
Vertriebskosten		-494 315	-457 190
Forschungskosten		-38 569	-36 198
Allgemeine Verwaltungskosten		-53 052	-52 730
Sonstige betriebliche Erträge	11	+27 501	+74 047
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-4 864	-73 443
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>		<b>163 313</b>	<b>159 887</b>
Beteiligungsergebnis	12	-14 778	-13 302
Zinsergebnis	13	-24 838	-27 885
Sonstiges finanzielles Ergebnis	14	+99	+20
<b>Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>123 796</b>	<b>118 720</b>
Außerordentliches Ergebnis	15	-	-16 126
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>		<b>123 796</b>	<b>102 594</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-48 796	-30 594
<b>Jahresüberschuß</b>		<b>75 000</b>	<b>72 000</b>
Vorabauschüttung		-	-66 000
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>75 000</b>	<b>6 000</b>

## Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bewegung des Anlagevermögens	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen			Bilanzwerte	
	1.1.1995 TDM	Zugang TDM	Abgang TDM	31.12.1995 TDM	Jahresbetrag	Auflösung wegen Zuschreibung	aufgelaufen bis	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
					1995 TDM	1995 TDM	31.12.1995 TDM		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	6 833	462	70	7 225	863	–	5 568	1 657	2 058
Geschäfts- oder Firmenwert	34 234	–	–	34 234	2 282	–	6 487	27 747	30 029
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>41 067</b>	<b>462</b>	<b>70</b>	<b>41 459</b>	<b>3 145</b>	<b>–</b>	<b>12 055</b>	<b>29 404</b>	<b>32 087</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	413 127	12 473	36 191	389 409	17 337	–	157 731	231 678	238 143
Technische Anlagen und Maschinen	964 818	74 435	27 657	1 011 596	78 210	–	758 374	253 222	257 997
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	263 277	32 031	26 194	269 114	33 071	–	234 844	34 270	36 959
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42 876	–2 879*	–	39 997	–	–	–	39 997	42 876
<b>Sachanlagen</b>	<b>1 684 098</b>	<b>116 060</b>	<b>90 042</b>	<b>1 710 116</b>	<b>128 618</b>	<b>–</b>	<b>1 150 949</b>	<b>559 167</b>	<b>575 975</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	1 170 765	99 928	23 363	1 247 330	45 000	–	368 309	879 021	828 733
Beteiligungen	21 150	18 340	1 055	38 435	–	–	63	38 372	20 097
Sonstige Ausleihungen	15 263	1 353	1 039	15 577	–	99	4 700	10 877	10 464
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1 207 178</b>	<b>119 621</b>	<b>25 457</b>	<b>1 301 342</b>	<b>45 000</b>	<b>99</b>	<b>373 072</b>	<b>928 270</b>	<b>859 294</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2 932 343</b>	<b>236 143</b>	<b>115 569</b>	<b>3 052 917</b>	<b>176 763</b>	<b>99</b>	<b>1 536 076</b>	<b>1 516 841</b>	<b>1 467 356</b>

\*Saldo aus Zugängen von 12,291 TDM und Überträgen auf betriebsbereite Sachanlagen von 15,170 TDM

## Allgemeine Erläuterungen

Soweit zum besseren Verständnis der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefaßt sind, werden sie nachfolgend erläutert.

Ein Konzernabschluß und ein Konzernlagebericht sind von der Messer Griesheim GmbH nicht aufzustellen, da die Messer Griesheim GmbH in den Konzernabschluß der Hoechst AG, Frankfurt am Main, einbezogen wird. Der Konzernabschluß der Hoechst AG wird offengelegt und beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht; er wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die steuerliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbsterstellten Sachanlagen werden die Herstellungskosten entsprechend den bei der Position Vorräte erläuterten Bewertungsgrundsätzen für Erzeugnisse ermittelt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer grundsätzlich degressiv abgeschrieben. Dabei werden die steuerlichen Höchstsätze ausgenutzt.

Auf die lineare Abschreibung wird übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger beweglicher Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; die Behandlung als Abgang erfolgt im gleichen Jahr.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungswerten, vermindert um Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, bilanziert. Zinslose oder niedrig verzinsliche, langfristige Ausleihungen werden abgezinst.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Wiederherstellungskosten oder zu vom Verkaufspreis abgeleiteten realisierbaren Preisen am Bilanzstichtag. Bei der Berechnung der realisierbaren Preise wird das Prinzip einer verlustfreien Bewertung beachtet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Erzeugnissen werden lineare Abschreibungen und angemessene Teile der Betriebskosten sowie der Verwaltungskosten des Fertigungsbereiches berücksichtigt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten aktiviert. Mangel an Gängigkeit und mindere Brauchbarkeit einzelner Artikel werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Für im einzelnen nicht erkennbare

Wertminderungen werden Abschreibungen in angemessener Höhe vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nennbetrag abzüglich Einzelabschreibungen sowie Abschreibungen wegen allgemeiner und besonderer Kreditrisiken angesetzt. Wechselforderungen werden abgezinst.

Wertaufholungen erfolgen sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen nur, wenn kein Beibehaltungswahlrecht besteht.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitlich begrenzte Unterschiede zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung berechnet. Ein hieraus resultierender passiver Saldo wird zurückgestellt.

Forderungen in fremder Währung werden höchstens mit dem Geldkurs am Anschaffungstag in DM umgerechnet. Liegt der Geldkurs am Bilanzstichtag darunter, wird dieser für die Umrechnung verwendet. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mindestens mit dem Briefkurs am Bilanzstichtag in DM umgerechnet. Liegt der Kurs am Tag der Entstehung der Verpflichtung über dem Briefkurs am Bilanzstichtag, wird dieser höhere Kurs beibehalten.

## 1 Anlagevermögen

Auf Gegenstände des Sachanlagevermögens sind im Berichtsjahr aus wirtschaftlichen Gründen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 937 TDM (Vorjahr 17 774 TDM) vorgenommen worden. Bei den geringwertigen Anlagegütern beträgt der Zugang 10 856 TDM (Vorjahr 6 027 TDM).

Der Zugang bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen betrifft Kapitalerhöhungen, den Erwerb von Anteilen sowie Gründungen. Den Auslandsrisiken wurde durch Abschreibungen Rechnung getragen.

## 2 Vorräte

	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11 581	14 263
Unfertige Erzeugnisse	34 849	19 350
Fertige Erzeugnisse und Waren	23 797	26 789
Geleistete Anzahlungen	7 662	1 442
<b>Gesamt</b>	<b>77 889</b>	<b>61 844</b>

## 3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
An Kunden	207 895	175 740
An verbundene Unternehmen	11 278	11 337
An Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1 134	521
<b>Gesamt</b>	<b>220 307</b>	<b>187 598</b>

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 296 TDM (Vorjahr 122 TDM) an Kunden.

## 4 Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
Andere Forderungen an verbundene Unternehmen	6 326	18 995
Andere Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1 729	1 611
Sonstige Vermögensgegenstände	31 299	55 720
<b>Gesamt</b>	<b>39 354</b>	<b>76 326</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 121 TDM (Vorjahr 183 TDM).

## 5 Eigenkapital

Durch Einzahlung von 42 000 TDM in die Kapitalrücklage erhöhte sich das Eigenkapital auf 871 000 TDM. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuß von 75 000 TDM an die Gesellschafter auszuschütten.

## 6 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge nach § 6 b EStG enthalten. Darüber hinaus umfaßt der Sonderposten mit Rücklageanteil die allein nach steuerrechtlichen Vorschriften gebildeten Wertberichtigungen nach § 7 d EStG, § 6 b EStG, § 82 d EStDV, § 14 BerlinFG, § 4 FördergebietsG und § 1 EntwHStG.

Der Jahresüberschuß ist um 4 876 TDM dadurch erhöht (Vorjahr um 24 200 TDM gemindert), daß bei Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr oder in früheren Jahren Abschreibungen allein nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen, beibehalten oder Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet wurden. Aus den steuerlichen Maßnahmen werden in den nachfolgenden Jahren entsprechende Erträge resultieren, die einer steuerlichen Tarifbelastung von insgesamt 71 380 TDM (Vorjahr 75 300 TDM) unterliegen.

## 9 Verbindlichkeiten

	31.12.1995 TDM	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDM	31.12.1994 TDM	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Finanzschulden)	281 875	38 125	299 600	47 725
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17 230	17 230	13 178	13 178
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57 833	57 833	66 200	66 200
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30 506	27 006	48 635	45 135
davon gegenüber Gesellschaftern	(7 713)	(7 713)	(9 648)	(9 648)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7 410	7 410	12 169	12 169
davon gegenüber Gesellschaftern	(1 220)	(1 220)	(5 316)	(5 316)
Sonstige Verbindlichkeiten	103 459	53 459	116 586	66 586
davon Finanzschulden	(50 000)	–	(50 000)	–
davon Steuern	(6 197)	(6 197)	(23 204)	(23 204)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(4 331)	(4 331)	(4 747)	(4 747)
<b>Gesamt</b>	<b>498 313</b>	<b>201 063</b>	<b>556 368</b>	<b>250 993</b>

Unter Finanzschulden werden Geld- und Kreditverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen gegenüber Kreditinstituten 118 750 TDM (Vorjahr 105 000 TDM), gegenüber verbundenen Unternehmen 3 500 TDM (Vorjahr 3 500 TDM) und gegenüber anderen Darlehensgebern 0 TDM (Vorjahr 50 000 TDM).

## 7 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet. Der Wertansatz ist versicherungsmathematisch errechnet und entspricht dem Teilwert auf der Basis des steuerlich vorgeschriebenen Sollzinsfußes von 6%.

## 8 Andere Rückstellungen

	31.12.1995 TDM	31.12.1994 TDM
Steuern	53 000	40 800
Ungewisse Verbindlichkeiten	74 918	67 500
Risiken aus schwebenden Geschäften	28 818	20 088
Instandhaltung	5 791	7 484
<b>Gesamt</b>	<b>162 527</b>	<b>135 872</b>

Die Rückstellungen für Steuern resultieren mit 16 000 TDM (Vorjahr 8 800 TDM) aus einer latenten Steuerlast. Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betreffen insbesondere Personalaufwendungen, Urlaubsentgelte, soziale Abgaben, Jubiläumszuwendungen und Bodenaltlasten. Die Risiken aus schwebenden Geschäften enthalten hauptsächlich Risiken aus Einkaufs- und Verkaufskontrakten, Garantien und Schadenersatzansprüchen.



### 10 Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen des Berichtsjahres entfallen 96% auf Lieferungen und Leistungen im Inland (Vorjahr 96%).

### 11 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als größte Einzelposten Erträge aus Nebengeschäften, Erträge aus der Zuschreibung bei Forderungen, Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 12 383 TDM (Vorjahr 10 000 TDM).

Als größte Einzelposten enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie allein steuerrechtliche Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 1 612 TDM (Vorjahr 50 170 TDM). Der Betrag von 1 612 TDM resultiert aus Zuweisungen zu den Wertberichtigungen in Höhe von 11 204 TDM (Vorjahr 54 726 TDM), denen 9 592 TDM (Vorjahr 4 556 TDM) Auflösungen zugunsten handelsrechtlicher Abschreibungen gegenüberstehen.

### 12 Beteiligungsergebnis

	1995 TDM	1994 TDM
Erträge aus Gewinnübernahmen	22 271	21 202
Erträge aus Beteiligungen	11 206	9 360
davon verbundene Unternehmen	(6 218)	(7 805)
Erträge aus Steuerbelastungen an Organgesellschaften	342	822
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-3 603	-13 007
Abschreibungen auf Beteiligungen	-45 000	-31 679
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	6	-
<b>Gesamt</b>	<b>-14 778</b>	<b>-13 302</b>

### 13 Zinsergebnis

	1995 TDM	1994 TDM
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	458	856
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3 204	2 342
davon verbundene Unternehmen	(112)	(321)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28 500	-31 083
davon verbundene Unternehmen	(-1 637)	(-1 905)
<b>Gesamt</b>	<b>-24 838</b>	<b>-27 885</b>

### 14 Sonstiges finanzielles Ergebnis

	1995 TDM	1994 TDM
Erträge aus Zuschreibungen auf Ausleihungen	99	20
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>20</b>

### 15 Außerordentliches Ergebnis

	1995 TDM	1994 TDM
Außerordentliche Erträge	-	11 830
Außerordentliche Aufwendungen	-	-27 956
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-16 126</b>

Das außerordentliche Ergebnis umfaßte im Vorjahr Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Strukturmaßnahmen.

Materialaufwand	1995 TDM	1994 TDM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	261 851	203 204
Aufwendungen für bezogene Leistungen	142 954	145 787
<b>Gesamt</b>	<b>404 805</b>	<b>348 991</b>

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden insbesondere fremdbezogene Energien erfaßt.

Personalaufwand	1995 TDM	1994 TDM
Löhne und Gehälter	262 682	248 974
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	61 523	58 514
davon für Altersversorgung	(20 782)	(16 049)
<b>Gesamt</b>	<b>324 205</b>	<b>307 488</b>

Anzahl der Mitarbeiter	1995	1994
Produktion	1 407	1 485
Vertrieb	853	871
Forschung	247	258
Verwaltung	376	404
<b>Gesamt im Jahresdurchschnitt</b>	<b>2 883</b>	<b>3 018</b>

### Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern werden unter den Aufwendungen der einzelnen Funktionsbereiche ausgewiesen. Sie betragen 3 559 TDM (Vorjahr 3 445 TDM).

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse betreffen das Wechselobligo mit 5 218 TDM (Vorjahr 8 526 TDM) und Bürgschaften mit 73 129 TDM (Vorjahr 55 706 TDM). Aus nicht voll bezahlten Geschäftsanteilen und Haftungserweiterungen ergeben sich Verpflichtungen von 11 478 TDM (Vorjahr 6 083 TDM), davon gegenüber verbundenen Unternehmen 5178 TDM.

Die in der Bilanz nicht erscheinenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von 34 385 TDM. Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Weiterhin bestehen in den folgenden fünf Jahren Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Pachtverträgen in Höhe von insgesamt 201 022 TDM (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 11 154 TDM).

### Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

### Bezüge von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates belaufen sich auf 203 TDM. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 2 933 TDM, die der ehemaligen Geschäftsführungsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen 1 864 TDM.

Pensionsrückstellungen in Höhe von 14 784 TDM sind für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen gebildet.

#### **Gesellschafter**

Hoechst AG 66 2/3 %  
Messer Industrie GmbH 33 1/3 %

#### **Ehrenvorsitzende der Gesellschaft**

Thea Messer

#### **Gesellschafterausschuß**

Jürgen Dormann, Vorsitzender (bis 23.2.1995)  
Hans Messer, stellv. Vorsitzender (bis 23.2.1995)/  
Vorsitzender (ab 23.2.1995)  
Ernst Schadow, stellv. Vorsitzender (ab 23.2.1995)  
Horst Burgard  
Günter Metz (ab 23.2.95)

#### **Aufsichtsrat**

Ernst Schadow, Vorsitzender (ab 23.2.1995)  
Marlies Drückes, stellv. Vorsitzende  
Heinz Bierbaum  
Oswald Bommel (bis 23.2.1995)  
Horst Burgard  
Jürgen Dormann (bis 23.2.1995)  
Albertus Geilen  
Fritz Klingelhöfer  
Michael Knieps (ab 23.2.1995)  
Helmut Maucher  
Hans Messer, Vorsitzender (bis 23.2.1995)  
Günter Metz  
Alfred Reinhard  
Heinz Riesenhuber

#### **Geschäftsführer**

Herbert Rudolf, Vorsitzender  
Stefan Schaefer  
Paul Willheim (bis 31.3.1995)  
Falk Wynands

Frankfurt am Main, den 29. Januar 1996  
Messer Griesheim GmbH  
Geschäftsführung

Rudolf Schaefer Wynands

#### **Bestätigungsvermerk**

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messer Griesheim GmbH. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 1996  
C & L TREUHAND-VEREINIGUNG DEUTSCHE  
REVISION.  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dreissig  
Wirtschaftsprüfer

Lust  
Wirtschaftsprüfer

#### **Anschriften**

Messer Griesheim GmbH  
Unternehmensleitung/Corporate Office  
Frankfurt Airport Center 1, C9  
60547 Frankfurt am Main  
Tel (0 69) 6 95 08-0  
Fax (0 69) 6 95 08-276

#### **Impressum**

Der Geschäftsbericht liegt auch in  
englischer Sprache vor.

#### **Redaktion**

Messer Griesheim GmbH  
Corporate Communications  
Frankfurt Airport Center 1, C9  
60547 Frankfurt am Main  
Tel (0 69) 6 95 08-277

#### **Gestaltung**

CDT Design Ltd, London

#### **Satz**

COMMA, London

#### **Druck**

Mastercolour, UK

© Messer Griesheim GmbH 1996  
® Registriertes Warenzeichen  
der Messer Griesheim GmbH





Wasser ist ein wertvoller Rohstoff und nicht unbegrenzt vorhanden. Wo immer möglich, versucht man daher in der Industrie die Aufbereitung des Abwassers und seine Rückführung in den Produktionsprozeß. So werden Ökologie und Ökonomie sinnvoll verbunden. Gemeinsam mit Levi's und Biotim entwickelten Mitarbeiter von L'Oxydrique ein Verfahren, um die Abwässer bei der Jeans-Herstellung von verschiedenen Farbstoffen zu reinigen. Mit Erfolg: Ozon spaltet die Farbmoleküle und sorgt dafür, daß 70 Prozent des Wassers wieder in der Produktion einsetzbar sind. Ozon zerfällt nach der Reaktion in Sauerstoff, so daß keine umweltschädlichen Reaktionsprodukte zurückbleiben.

# Ressourcen schonen

